

DAS NACHRICHTENPORTAL RHEIN-NECKAR

morgenweb**FINANZEN:** Honorar für Interview im Bilfinger-Geschäftsbericht

Steinbrück in der Kritik

BERLIN/MANNHEIM. Der "Focus" hat Vorwürfe gegen den SPD-Kanzlerkandidaten Peer Steinbrück wegen dessen Finanzgebaren erhoben. "Steinbrück ließ sich für Interview fürstlich entlohnen", titelte das Nachrichtenmagazin gestern auf seiner Internetseite. Demnach soll der Bundestagsabgeordnete für ein Interview, das im Geschäftsbericht 2011 des Mannheimer Service- und Baukonzerns Bilfinger erschienen ist, mindestens 7000 Euro erhalten haben. Eine Agentur soll das Interview geführt und das Honorar weitergeleitet haben. Die Nichtregierungsorganisation "Abgeordnetenwatch" kritisierte laut "Focus", es sei nicht üblich, dass Abgeordnete Geld für Interviews erhalten.

Ein Sprecher von Bilfinger bestätigte gestern gegenüber dieser Zeitung, dass es eine Transaktion gegeben habe, nannte aber keine Summe. Das Interview sei eine Idee des Unternehmens - damals noch unter Vorstandschef Herbert Bodner - gewesen und habe im Herbst 2010 stattgefunden. *jung*

© Mannheimer Morgen, Montag, 01.10.2012